

FBP-TERMINE

Die FBP-Nominationstermine:



Triesenberg

Heute Freitag, 29. Oktober, 19.30 Uhr, Aula Primarschule

Ruggell

Sonntag, 31. Oktober 2004, 17 Uhr, Foyer Gemeindesaal

Triesen

Dienstag, 2. November 2004, 19.30 Uhr, Kleinbühne, Alte Weberei

Schellenberg

Mittwoch, 3. November 2004, 19.30 Uhr, Restaurant Krone

Balzers

Donnerstag, 4. November 2004, 19.30 Uhr, kleiner Gemeindesaal

Eschen

Freitag, 5. November 2004, 19.30 Uhr, Mehrzweckgebäude

Nominationsversammlung FBP-Ortsgruppe Ruggell

RUGGELL – Der Vorstand der Ortsgruppe Ruggell lädt alle Interessierten zur Nominationsversammlung am Sonntag, den 31. Oktober ein. Wir freuen uns, euch unsere kompetenten und motivierten Kandidaten, die bereit sind, sich einer Kandidatur zu stellen, vorstellen zu können.

Die Versammlung mit Apéro und Imbiss findet am Sonntag, den 31. Oktober um 17 Uhr im Foyer des Gemeindesaals statt.

FBP-Ortsgruppe Ruggell

Einladung zur Nominationsversammlung

BALZERS – Die FBP-Ortsgruppe Balzers freut sich, Ihnen das Kandidatenteam für die Landtagswahlen 2005 am Donnerstag, 4. November, um 19.30 Uhr im kleinen Gemeindesaal vorstellen zu können.

Dazu laden wir alle Einwohner/-innen recht herzlich ein, sich persönlich vom Kandidatenteam überzeugen zu lassen. Es bietet sich sowohl beim Apéro wie auch im Rahmen der anschliessenden Nominationsversammlung die Möglichkeit, das Kandidatenteam in einem persönlichen Gespräch näher kennen zu lernen.

Der Vorstand der FBP-Ortsgruppe Balzers freut sich, viele politisch Interessierte zu dieser Nominationsversammlung begrüssen zu dürfen.

FBP-Ortsgruppe Balzers

NACHRICHTEN

Kommission für Natur- und Landschaftsschutz neu bestellt

VADUZ – Die Regierung hat in ihrer Sitzung vom 26. Oktober 2004 die Kommission für Natur- und Landschaftsschutz für die Mandatsperiode 2004 bis 2008 wie folgt neu bestellt:

Vorsitz

Regierungsrat Alois Ospelt.

Mitglieder

Flurin Banzer, Triesen, Liechtensteinische Ingenieur- und Architektenvereinigung; Lorenz Jehle, Schaan, Liechtensteiner Alpenverein; Freddy Kaiser, Gemeindevorsteher Mauren; Wilfried Kaufmann, Balzers, Botanisch-Zoologische Gesellschaft; Regula Mosberger, St. Gallen, Liechtensteinische Gesellschaft für Umweltschutz; Ernst Nigg, Balzers, Verein blauerlicher Organisationen; Karlheinz Ospelt, Bürgermeister Vaduz. (paf)

Hohe Lebensqualität

Ergebnisse der Meinungsumfrage zur Verkehrsproblematik

VADUZ – Die Bevölkerung ist mit der Lebensqualität in Liechtenstein sehr zufrieden. In Sachen Verkehr sieht sie jedoch Handlungsbedarf. Das hat die von der Firma Isopublic AG durchgeführte Meinungsumfrage ergeben.

• Martin Frömmelt

«Das ist ein Glanzresultat, man muss lange suchen, zu einem ähnlich guten Resultat zu kommen», zeigte sich Isopublic-Geschäftsführer Matthias Kappeler überaus angetan von der Einschätzung der Lebensqualität in unserem Land.

Kombinierte Verkehrslösungen

Hinsichtlich des künftigen Ausbaus des Verkehrs sind 45 Prozent der Befragten der Auffassung, dass schwerpunktmässig der öffentliche Verkehr ausgebaut werden soll, wobei Anpassungen im Individualverkehr möglich sein sollen. Weitere 30 Prozent sind der Ansicht, dass der öffentliche Verkehr und der Individualverkehr gleichermassen gefördert werden sollen. 14 Prozent wollen ausschliesslich den öffentlichen Verkehr ausbauen und 7 Prozent bevorzugen einen schwerpunktmässigen Ausbau des Individualverkehrs mit Anpassungen im öffentlichen Verkehr.

Weiters zeigt die Umfrage, dass rund 53 Prozent der Befragten der

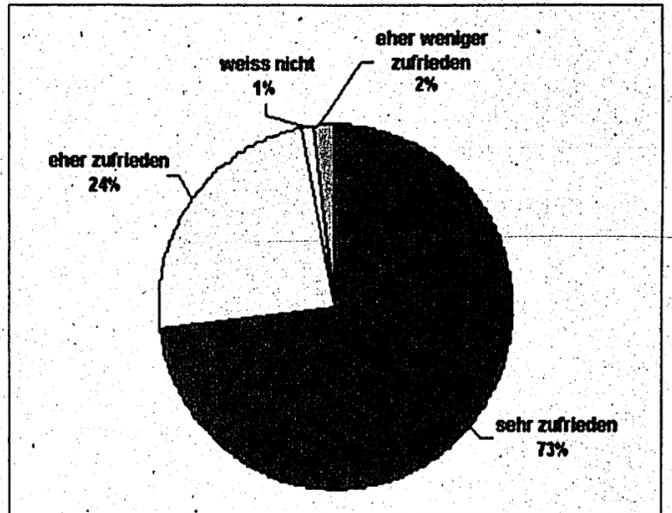
Ansicht sind, dass ein neues öffentliches Verkehrsmittel von der Bevölkerung sehr gut oder eher gut akzeptiert würde.

Teuer aber bezahlbar

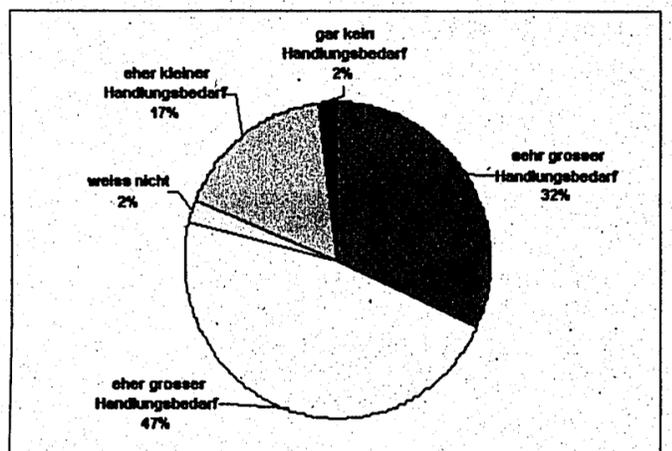
Für ein neues Verkehrssystem wird mit Kosten von einigen Hundert Millionen Franken gerechnet. Bemerkenswert: 64 Prozent der Befragten sind überzeugt, dass sich Liechtenstein diese Investitionen zwar «problemlos oder mit kleinen Einschränkungen» leisten könnte, allerdings glauben 58 Prozent, dass die Bereitschaft der Bevölkerung zur Bereitstellung der erforderlichen finanziellen Mittel «eher klein oder sehr klein» ist.

Gut informiert

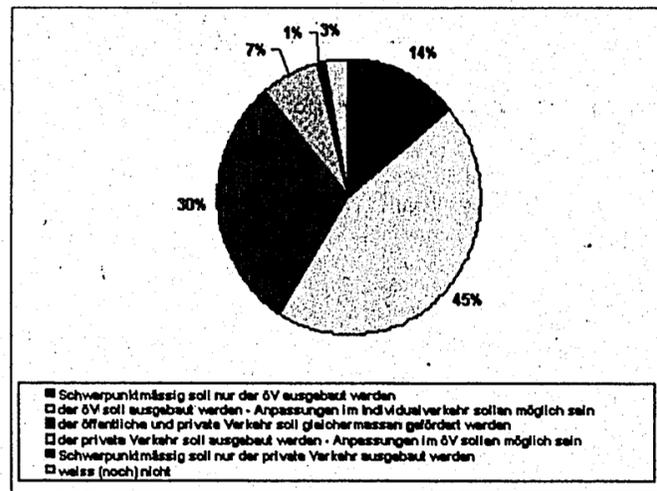
Rund zwei Drittel der Befragten haben von den verschiedenen Alternativen zur Bewältigung des künftigen Mehrverkehrs gehört. Ebenfalls rund die Hälfte der Befragten hat an Diskussionen über das Thema Verkehr teilgenommen oder von solchen gehört. 5 Prozent der Befragten haben eine der öffentlichen Informationsveranstaltungen der Regierung besucht (laut Kappeler kann dieser Wert «als gut» angesehen werden) und weitere 19 Prozent haben die Aufzeichnung im Landeskanal gesehen. 45 Prozent der Bevölkerung fühlen sich sehr gut oder eher gut informiert.



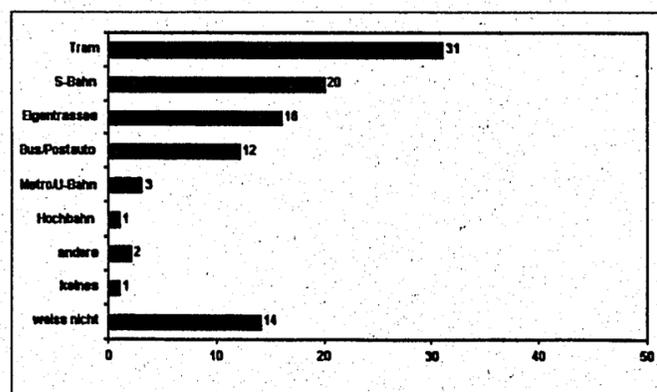
Verkehrproblem hin oder her: Die Lebensqualität in Liechtenstein wird von fast drei Vierteln aller Befragten als sehr hoch eingeschätzt!



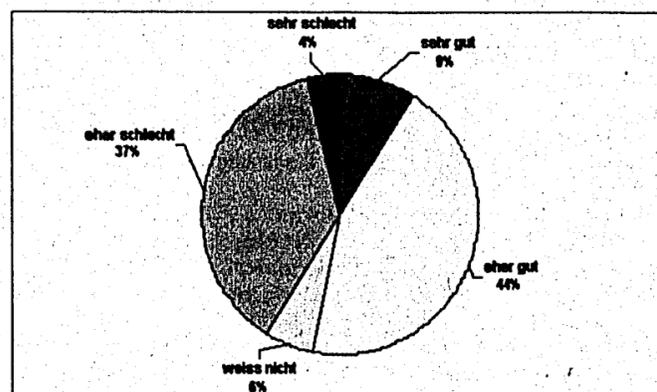
So hoch wird der Handlungsbedarf zur Anpassung der Verkehrsinfrastruktur in den nächsten 10 bis 15 Jahren eingeschätzt.



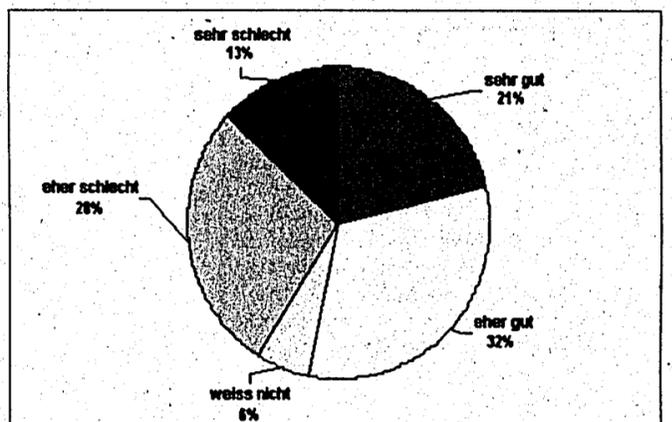
Eine Mehrheit sieht eine zukunftssträchtige Lösung im Ausbau des öffentlichen Verkehrs sowie in Anpassungen beim Individualverkehr.



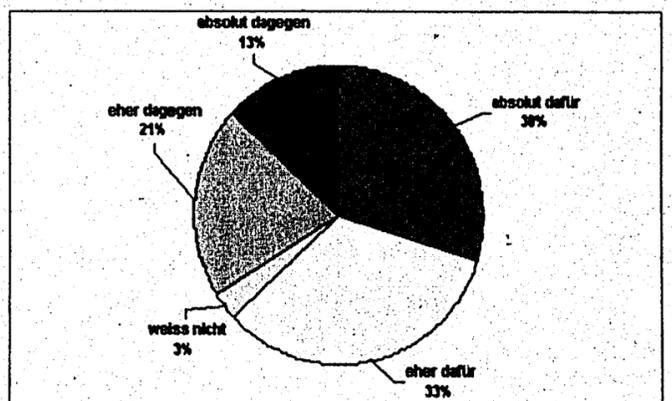
Bevorzugung der Systeme: 31 Prozent der Befragten würden eine Tram bevorzugen, 16 Prozent sind für eine Eigenstrasse-Lösung.



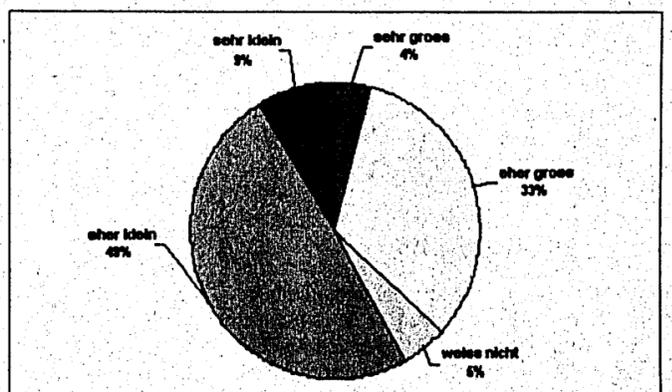
53 Prozent der Befragten sind der Meinung, dass ein neues Verkehrsmittel von der Bevölkerung gut akzeptiert wird.



53 Prozent der Befragten stehen einer Tunnelvariante positiv gegenüber.



Fast zwei Drittel sind dafür, dass früher diskutierte Projekte zum Bau von Ersatz- und Umfahrungstrassen noch einmal geprüft werden sollen.



Die Bereitschaft der Bevölkerung, mehrere hundert Mio. Franken in eine Verkehrslösung zu investieren, wird eher skeptisch beurteilt.